

PIUSI

*Fluid Handling
Innovation*

**PIUSI 3000
SUPREME**
 **B.SMART**



**MADE
IN
ITALY**

Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung

DE

BULLETIN MO755 DE_00

DEUTSCH

Bulletin MO755

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE HINWEISE	5
1.1	VERWENDETE SYMBOLE	5
1.2	AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG.....	5
1.3	VERVIELFÄLTIGUNGSRECHTE.....	5
1.4	EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	6
1.4.1	MUSTER DER EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	6
2	ANWEISUNGEN UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
3	HANDHABUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG	10
3.1	ABMESSUNGEN UND GEWICHTE	10
3.2	LAGERUNG.....	11
3.2.2	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN.....	11
4	MASCHINEN- UND HERSTELLERKENNZEICHNUNG	11
4.1	POSITION DER SCHILDER.....	12
5	BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN KOMPONENTEN	13
5.1	AUFBAU DER ELEKTROPUMPE UND HAUPTKOMPONENTEN.....	13
5.1.3	Pumpenaggregat und Elektromotor.....	13
6	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	15
6.1	LEISTUNGEN	16
7	GEBRAUCH	17
7.1	BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	17
7.1.1	Zulässige Flüssigkeiten.....	17
7.1.2	Unzulässige Flüssigkeiten und verbundene Gefahren.....	18
7.2	NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH.....	18
8	INSTALLATION	19
8.1	VORABKONTROLLEN.....	19
8.2	POSITION DER PUMPE.....	19
8.3	ANMERKUNGEN ZU DEN DRUCK- UND SAUGLEITUNGEN	20
8.3.1	Druckseite.....	20
8.3.2	Saugseite	20
8.3.3	Zubehör.....	21
8.4	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE.....	21
9	ERSTER START UND TÄGLICHER EINSATZ	23
9.1	ERSTER START.....	23
9.2	ERSTES ANSAUGEN.....	25
9.3	TÄGLICHER EINSATZ.....	25
9.4	ABGABE ÜBER BENUTZERSCHLÜSSEL (I-BUTTON).....	28

DE

10 WARTUNG	29
10.1 ORDENTLICHE WARTUNG	29
10.2 AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNG	29
11 PROBLEMBEHEBUNG	30
11.1 LED-ANZEIGEN UND FEHLERSUCHE	30
11.2 MECHANISCHE UND HYDRAULISCHE STÖRUNGEN	33
12 ABBAU UND ENTSORGUNG	35
13 DETAILZEICHNUNGEN	36
13.1 SUPREME-B.SMART PUMP ONLY B.V.	36
13.2 SUPREME-B.SMART PUMP ONLY B.O.....	36
13.3 SUPREME-B.SMART PUMP ONLY DRUM	37
13.4 SUPREME-B.SMART 2" D. MOUNT KIT	38
13.5 SUPREME-B.SMART BASE BRACKET KIT	39
13.6 PIUSI 3000 SUPREME BSMART MONTAGEANLEITUNGEN FÜR DEN BAUSATZ	40

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Um die Sicherheit der Betreiber zu gewährleisten und mögliche Schäden zu vermeiden, muss vor jeglichem Eingriff die Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen worden sein.

1.1 VERWENDETE SYMBOLE

Folgende Symbole in der Anleitung kennzeichnen besonders wichtige Anweisungen und Hinweise:

	GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS Dieses Symbol weist auf die Gefahr eines elektrischen Schlags für die mit gefährlicher Spannung versorgten Geräte hin.
	VORSICHT Dieses Symbol verweist auf Unfallverhütungsvorschriften für Betreiber bzw. gefährdete Personen.
	WARNHINWEIS Dieses Symbol verweist auf mögliche Schäden an Geräten bzw. ihren Bestandteilen.
	HINWEIS Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen.
	Die Betriebsanleitung aufmerksam lesen.

1.2 AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG

Die Anleitung ist vollständig, in allen Teilen lesbar und so aufzubewahren, dass sie jederzeit vom Endanwender und den Installations- sowie Wartungstechnikern eingesehen werden kann.

1.3 VERVIELFÄLTIGUNGSRECHTE

DIESE ANLEITUNG IST EIGENTUM VON PIUSI S.p.A.

Alle Vervielfältigungsrechte dieser Anleitung sind PIUSI S.p.A. vorbehalten.

Der Text darf ohne schriftliche Genehmigung von PIUSI S.p.A. nicht in anderen Publikationen wiedergegeben werden. © PIUSI S.p.A. JEDER AUCH AUSZUGSWEISE NACHDRUCK VERBOTEN.

Diese Betriebsanleitung ist Eigentum der PIUSI S.p.A., die alleiniger Eigentümer aller Rechte der geltenden Gesetze ist, einschließlich aber nicht beschränkt auf die Urheberrechte. Alle Rechte im Zusammenhang mit diesen Bestimmungen sind PIUSI S.p.A. vorbehalten.

Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieser Betriebsanleitung, deren Veröffentlichung, Bearbeitung, Abschrift, Publikation, Distribution, Vermarktung, Übersetzung und/oder Verarbeitung, Leihe oder andere gesetzlich geschützte Tätigkeit ist PIUSI S.p.A. vorbehalten.

1.4 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

1.4.1 MUSTER DER EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma: PIUSI S.p.A
Via Pacinotti 16/A z.i. Rangavino
46029 Suzzara - Mantua - Italien

ERKLÄRT eigenverantwortlich, dass das im Folgenden beschriebene Gerät:

Beschreibung: Umfüllpumpe für Diesel
Modell: PIUSI 3000 SUPREME B.SMART
Baunummer: Siehe Losnummer auf dem am Produkt angebrachten Typenschild
Baujahr: Siehe Herstellungsjahr auf dem am Produkt angebrachten Typenschild.

Den nachstehenden Vorschriften entspricht:

-
- **Maschinenordnung**
- **Elektromagnetische Verträglichkeit**
- **Elektrische und elektronische Geräte**
- **Funkgeräte**

Die technischen Unterlagen stehen der zuständigen Behörde auf begründeten Antrag bei

bei Piusi S.p.A. zur Verfügung oder per Anfrage an die E-Mail-Adresse doc_tec@piusi.com.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG IN ORIGINALAUSFERTIGUNG WIRD SEPARAT IM LIEFERUMFANG DES PRODUKT BEREITGESTELLT

2 ANWEISUNGEN UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

	<p>BRANDGEFAHR Befinden sich entzündliche Flüssigkeiten im Arbeitsbereich, können entzündliche Dämpfe vorhanden sein, die während des Betriebs einen Brand oder eine Explosion verursachen können.</p>
	<p>EXPLOSIONSGEFAHR Zur Vorbeugung einer Brand- und Explosionsgefahr das Gerät nur in belüfteter Umgebung verwenden.</p>
	<p>Eventuellen Schrott, Bearbeitungsabfälle bzw. Behälter mit Lösungsmitteln oder Benzin nicht im Arbeitsbereich stehen lassen. Bei brennbaren Dämpfen in der Umgebung den Netzstecker nicht anschließen oder trennen bzw. auch den Hauptschalter nicht betätigen. Immer einen funktionstüchtigen Feuerlöscher im Arbeitsbereich halten.</p>
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR Dieses Gerät ist für die Installation und Verwendung in einem klassifizierten Bereich bzw. bei Vorliegen einer explosionsgefährdeten Atmosphäre NICHT GEEIGNET. PIUSI 3000 SUPREME B.SMART ist nicht nach den ATEX-Vorschriften oder für den Betrieb in Bereichen mit explosionsgefährdeter Atmosphäre bzw. für die Ausgabe von brennbaren Flüssigkeiten mit Explosionspunkt < 55°C / 131°F wie zum Beispiel Benzin ausgelegt.</p>
	<p>Um das Ansammeln elektrostatischer Ladungen zu vermeiden, müssen die Metallteile dieses Geräts geerdet werden. Unsachgemäße Installation oder Verwendung des Geräts können zu einem Stromschlag führen. Alle im Arbeitsbereich installierten Geräte müssen geerdet sein. Bei Funken oder Stromschlägen jegliches Handeln unterlassen. Die Zapfsäule erst wieder in Betrieb setzen, wenn das Problem erkannt und gelöst ist.</p>
	<p>Jeglichen Kontakt zwischen Stromnetz und Pumpflüssigkeit vermeiden. Das Gerät an einer geschützten Stelle installieren. Das Abgabegerät nicht einschalten, falls elektrische Teile wie Kabel oder hydraulische Teile wie der Saug-/Druckschlauch oder die Zapfpistole beschädigt sind. Umgehend die Wartungstechniker verständigen und die beschädigten Teile vor erneuter Verwendung ersetzen.</p>
	<p>RAUCHEN VERBOTEN In der Nähe der Zapfanlage nicht rauchen und die Pumpe nicht in der Nähe von offenen Flammen verwenden.</p>

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH	
	WESENTLICHE EIGENSCHAFTEN DER SCHUTZAUSRÜSTUNG Die benutzte Schutzausrüstung muss: <ul style="list-style-type: none">- für die auszuführenden Tätigkeiten geeignet sein;- gegenüber den Reinigungsprodukten beständig sein.
VORGESCHRIEBENE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	
	Unfallschutzschuhe
	Schutzhandschuhe
	Schutzbrille.

ANDERE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	
	<p>BETRIEBSANLEITUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät nie bei Übermüdung oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol in Betrieb setzen. - Das Gerät nie unbeaufsichtigt in Betrieb oder eingeschaltet lassen. - Das Gerät bei Nichtgebrauch ausschalten. - Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Durch Veränderungen oder Umbauarbeiten am Gerät erlöschen die Zulassungen und die Betriebssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. - Schlauch und Stromkabel fernab von Durchgängen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Oberflächen verlegen. - Den Schlauch nicht verdrehen oder einen widerstandsfähigeren Schlauch verwenden. - Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten. - Alle geltenden Sicherheitsvorschriften beachten. - Den maximalen Betriebsdruck oder die maximale Temperatur der Anlagenkomponente mit der niedrigsten Nennleistung nicht überschreiten. - Siehe technische Daten in allen Maschinenhandbüchern. - Flüssigkeiten und Lösungsmittel verwenden, die mit den feuchten Teilen des Geräts kompatibel sind. Siehe technische Daten in allen Maschinenhandbüchern. Die Hinweise des Herstellers der Flüssigkeiten und Lösungsmittel lesen. Für weitere Informationen über das Material, das Sicherheitsdatenblatt (SDB) beim Händler oder Wiederverkäufer anfordern. - Das Gerät täglich überprüfen. Abgenutzte oder beschädigte Komponenten ausschließlich durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. - Sicherstellen, dass das Gerät gemäß den örtlich geltenden Umweltvorschriften klassifiziert und zugelassen ist. - Das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck verwenden. Sich für weitere Informationen an den Händler wenden.
	<p>GEFAHR VON RAUCH UND GIFTIGEN FLÜSSIGKEITEN</p> <p>Bei einem Kontakt mit Augen, Haut, bei Einatmen oder Verschlucken die Angaben auf dem Sicherheitsdatenblatt der benutzten Flüssigkeit berücksichtigen. Die behandelten Flüssigkeiten in geeigneten Behältern gemäß der geltenden Vorschriften aufbewahren. Der anhaltende Hautkontakt mit dem Produkt kann Reizungen verursachen. Bei der Abgabe daher stets Schutzhandschuhe tragen.</p>
	<p>UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DES GERÄTES</p> <p>Das Gerät nicht für andere Zwecke als die bei Planung und Fertigung vorgesehenen verwenden. Jeder von den Vorgaben abweichende Gebrauch kann Personen, Tiere oder Sachen gefährden.</p>

3 HANDHABUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG

VORBEMERKUNG

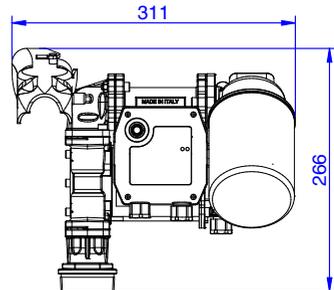
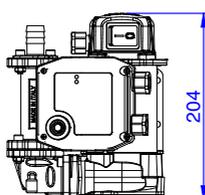
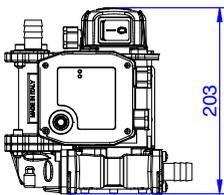
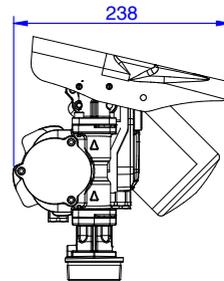
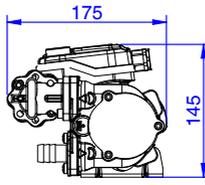
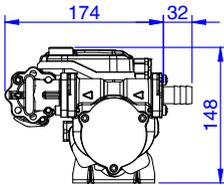
Aufgrund des begrenzten Gewichts und der kleinen Abmessungen dieser Pumpen sind zur Handhabung keine Hubmittel erforderlich.

Die Pumpen werden vor dem Versand sorgfältig verpackt.

Die Verpackung beim Empfang prüfen und trocken lagern.

3.1 ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

MODELL	GESAMTGEWICHT (kg)	ABMESSUNGEN DER VERPACKUNG (mm)
SUPREME-B.SMART PUMP ONLY B.O.	Max 5 kg	270 x 190 x H180
SUPREME-B.SMART PUMP ONLY B.O.	Max 5 kg	270 x 190 x H180
SUPREME-B.SMART PUMP ONLY DRUM	Max 6,5 kg	300 x 300 x H180
SUPREME-B.SMART 2" D. MOUNT KIT	Max 11 kg	390 x 390 x H270
SUPREME-B.SMART BASE BRACKET KIT	Max 10 kg	390 x 390 x H270

BO
BV
DRUM


3.2 LAGERUNG

- An geschlossenem und trockenem Ort lagern.
- Das Gerät vor Schmutz und Vibrationen geschützt aufbewahren.

3.2.2 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

TYP	PIUSI 3000 SUPREME B.SMART
Lagerfeuchtigkeit:	Max. 90%
Lagertemperatur:	Min. -20 °C Max. +60 °C

4 MASCHINEN- UND HERSTELLERKENNZEICHNUNG

An den PIUSI SUPREME Zapfstellen befindet sich ein Typenschild mit folgenden Angaben:

- Modell.
- Baureihen-Nr./Baujahr
- Technische Daten.
- CE-Kennzeichnung.
- Kennzahl der Betriebsanleitung.



WARNUNG: Überprüfen Sie vor der Installation, ob das Modell des Abgabesystems korrekt und auf die verfügbare Stromversorgung (Spannung/Frequenz) abgestimmt ist.

4.1 POSITION DER SCHILDER

Am Abgabesystem sind Aufkleber bzw. Schilder mit Angabe der wichtigsten Informationen für das Personal angebracht. Stellen Sie sicher, dass sich diese mit der Zeit nicht lösen oder beschädigt werden.

HINWEIS: Bitte nehmen Sie in diesem Fall umgehend mit unserem Kundendienst Verbindung auf, der Ihnen den Ersatz der beschädigten oder fehlenden Schilder zur Anbringung an ihrer ursprünglichen Position einsenden wird.

Folgende Schilder sind vorhanden:

	<p>CE-Schild mit technischen Daten:</p>
	<p>Am Karton angebrachtes Corner Label</p>



5 BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN KOMPONENTEN

5.1 AUFBAU DER ELEKTROPUMPE UND HAUPTKOMPONENTEN

Die PIUSI 3000 SUPREME B.SMART integriert zusammen mit den Eigenschaften einer Transferpumpe Dosiermanagementsysteme über eine elektronische Steuereinheit.

5.1.3 Pumpenaggregat und Elektromotor

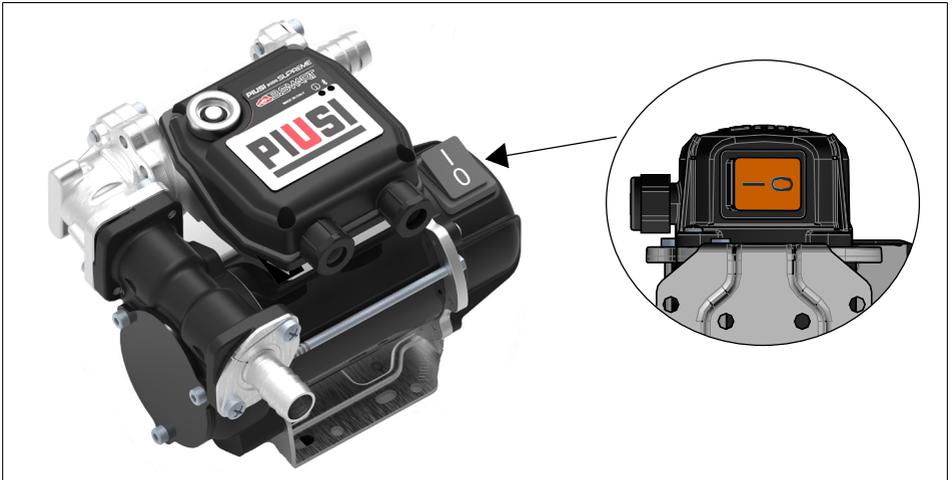
Bestehend aus einer Pumpe der Serie „BP3000“ 12/24V und einer elektronischen Steuereinheit.

PUMPE

Selbstansaugende rotierende Flügelzellen-Verdrängerpumpe mit Bypassventil.

MOTOR

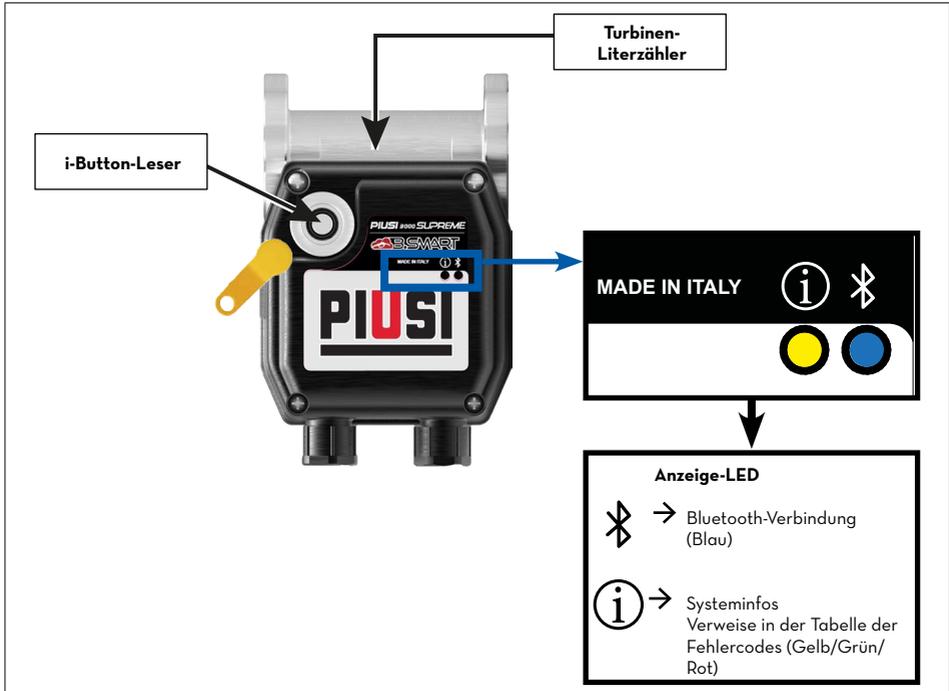
Gleichstrom-Niederspannungsbürstenmotor, geschlossen mit Schutzklasse IP55 nach CEI-EN 60034-5, direkt am Pumpengehäuse geflanscht



ELEKTRONISCHE STEUEREINHEIT

Verwaltet die Abgaben und überwacht den Zugang der Bedienungspersonen mittels Bluetooth-Schnittstelle (BLE 4.0 und neuer) oder i-Button-Schlüssel.

Sie kontrolliert den Pumpenstatus anhand der LEDs am oberen Deckel.



HINWEIS: Für die Details in Bezug auf die Smartphone-Verbindungs- und Kommunikationsmodi PIUSI 3000 SUPREME B.SMART wird auf die App zur Steuerung der Anlage PIUSI 3000 SUPREME B.SMART verwiesen.

HINWEIS: Die verschiedenen Konfigurationen des Produkts PIUSI 3000 SUPREME B.SMART ermöglichen die Aktivierung neuer Funktionen bzw. die Erweiterung der unterstützten Bedieneranzahl. Nähere Details zu den möglichen Konfigurationen sind in der Anleitung der App enthalten.

6 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Signal	Standardbedingungen	Grenzwerte	Hinweise
Eingang Stromversorgung	12V 24Vdc	1. Min. Spannung 10V 2. Max. Spannung 30V	Die Mindestspannung wird an den Zangen beim Betrieb der Pumpe mit Höchstbelastung gemessen (Druckseite geschlossen)
Motorspannung	12V	Bemessungsstrom = 15 A	
Schnittstelle für elektronischen Schlüssel	GELBER Schlüssel (i-Button): Freigabeeingang über elektronischen PIUSI-Schlüssel		Mit einem manuellen Verfahren werden die Schlüssel der Bedienpersonen auf der App PIUSI SUPREME registriert. Das Vorhandensein oder nicht eines derartigen Schlüssels kann konfiguriert werden.
Sicherungen	F1 (Eingang VDC-Speisung) 25A (träge Sicherung)		
IP-Schutzart	IP 55		
Betriebstemperatur	Von -20° C bis +50° C		
Lagertemperatur	Von -20° C bis +60° C		
Relative Feuchtigkeit	< 90%		
Speicher	Die elektronische Steuereinheit kann speichern: - Bis zu 500 Bediener - Bis zu 500 Abgaben		Anzahl der Bedienpersonen vom erworbenen Add-On-Paket abhängig
Höchstdruck	1,2 bar		
Geräuschpegel	<74dB(A)		
Maximale Flüssigkeitstemperatur (Diesel)	50 °C		
Mindesttemperatur der Flüssigkeit (Diesel)	0 °C		
Maximale Flüssigkeitsviskosität (Diesel)	zwischen 2 und 5,35 cSt (bei einer Temperatur von 37,8°C)		

6.1 LEISTUNGEN

Das Leistungsdiagramm veranschaulicht die in Abhängigkeit vom Gegendruck erwartete Förderleistung.

Funktionspunkt	Förderleistung	Spannung	Stromaufnahme	4 Meter 3/4"-Schlauch	Manuelle Zapfpistole	Automatische Zapfpistole
A - (Maximale Förderleistung)	50 l/min	12 V	15 A	●	●	
		24 V	8 A			
B - (Hohe Förderleistung)	48 l/min	12 V	16 A	●	●	
		24 V	8,5 A			
C - (Nennbedingungen)	46 l/min	12 V	17 A	●		●
		24 V	9 A			
D - (Bypass)	O	12	21	Druckseite geschlossen		
		24	12			



WARNUNG: Die Kennlinie bezieht sich auf folgende Betriebsbedingungen:

Flüssigkeit: Diesel - Temperatur: 20 C°

Ansaugbedingungen: Schlauch und Pumpenposition zum Flüssigkeitspegel sind derart gewählt, bei Nennförderleistung einen Unterdruck von 0,3 bar zu erzeugen.

Unter anderen Ansaugbedingungen wird möglicherweise ein höherer Unterdruck erzeugt, die zur Reduzierung der Förderleistung bei gleichem Gegendruck führen. Beste Leistungen resultieren aus der Minimierung der saugseitigen Druckverluste nach folgenden Anweisungen:

- den Saugschlauch so weit wie möglich kürzen;
- Knick- oder Drosselstellen an den Schläuchen vermeiden;
- den Filter auf Saugseite sauber halten;
- einen geeigneten Schlauchdurchmesser verwenden

7 GEBRAUCH

7.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

PIUSI 3000 SUPREME wurde für die Verwaltung der Flüssigkeitsabgabe im privaten Bereich entwickelt. Die Abgabeverwaltung unterliegt der App PIUSI B.SMART. Der Gebrauch für die Verwaltung anderer Systeme als vorgesehen ist weder vorgesehen noch zulässig.

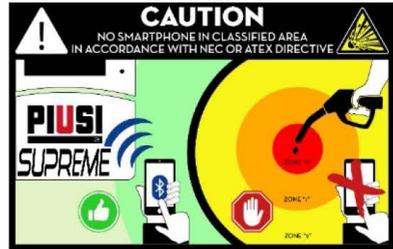


WARNUNG: Umgebungsbedingungen für den Gebrauch

Umgebungstemperatur: min. -20 C / max +50°C.

Relative Luftfeuchtigkeit: max. 90%.

Die angegebenen Grenztemperaturen gelten für die Pumpenbauteile und sind zu beachten, um mögliche Schäden oder Funktionsstörungen zu vermeiden.



WARNHINWEIS: ELEKTRISCHE VERSORGUNG

DAS SYSTEM MUSS ÜBER EINE SICHERE QUELLE VERSORGT WERDEN: BATTERIE ODER NETZTEIL MIT SICHERHEITSTRANSFORMATOR.

Die Nennwerte der Versorgungsspannungen finden sich in der Tabelle von Abschnitt „TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN“.



WARNHINWEIS: ARBEITSZYKLUS

Die Pumpen sind für den Dauereinsatz ausgelegt.

Die elektronische Steuerung wird die Drehzahl des Motors progressiv verringern, um die Innentemperatur zu begrenzen.

7.1.1 Zulässige Flüssigkeiten

TYP	EIGENSCHAFTEN
DIESEL	zwischen 2 und 5.35 cSt (bei einer Temperatur von 37,8°C) nach UNI EN 590
PARAFFINISCHE GASÖLE	HVO & XTL (GTL/BTL/CTL/PTL) nach EN 15940:2019
Min. Flammpunkt (PM)	55°C

7.1.2 Unzulässige Flüssigkeiten und verbundene Gefahren

TYP	GEFAHR
BENZIN	BRAND - EXPLOSION
ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN MIT PM < 55°C	BRAND - EXPLOSION
FLÜSSIGKEITEN MIT VISKOSITÄT > 20 cSt	ÜBERLASTUNG DES MOTORS
WASSER	OXIDATION DER PUMPE
LEBENSMITTELFLÜSSIGKEITEN	VERSEUCHUNG DER FLÜSSIGKEITEN
ÄTZENDE CHEMISCHE PRODUKTE	KORROSION DER PUMPE - PERSONENSCHÄDEN
LÖSEMITTEL	BRAND - EXPLOSION - DICHTUNGSSCHÄDEN

7.2 NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH



WARNUNG: Die Benutzung des Mobiltelefons während der Abgabe von Kraftstoffen oder Flüssigkeiten, die entzündliche Dämpfe abgeben oder explosionsfähige Atmosphären erzeugen, ist auf jeden Fall innerhalb der als ATEX klassifizierten Bereiche gemäß der geltenden Vorschriften strengstens untersagt.

Das Mobiltelefon muss daher außerhalb dieses Bereichs aufbewahrt oder ausgeschaltet werden.



WARNUNG: Den Schalter auf der Pumpe nur in Notfällen verwenden!

Verwenden Sie den Schalter nicht zum normalen Stopp der Abgabe

8 INSTALLATION

8.1 VORABKONTROLLEN

- Prüfen Sie, ob alle Komponenten vorhanden sind. Fordern Sie beim Hersteller gegebenenfalls fehlende Teile an.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine keine Transport- oder Lagerschäden erlitten hat.
- Reinigen Sie sorgfältig die Saug- und Druckanschlüsse, indem Sie etwaigen Staub oder Rückstände von Packmaterial entfernen.
- Prüfen Sie die Entsprechung der Stromdaten mit den Angaben auf dem Typenschild.
- Montieren Sie einen Filter auf Saugseite

8.2 POSITION DER PUMPE



WARNUNG: DIE MOTOREN SIND NICHT EXPLOSIONSGESCHÜTZT.

Die Installation in Bereichen mit entzündlichen Dämpfen ist verboten.

Der Installateur ist für die Ausrüstung mit dem für einen sicheren und vorschriftsmäßigen Pumpenbetrieb notwendigen Zubehör verantwortlich. Zubehör, das nicht für den Einsatz mit vorgenannten Angaben geeignet ist, kann Schäden an der Pumpe bzw. an Personen sowie Umweltverschmutzung verursachen.

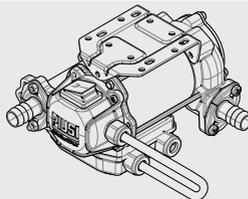
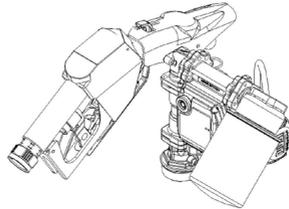
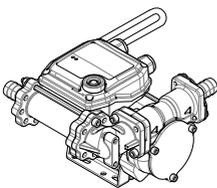
Installieren Sie die Pumpe an gut belüfteten Orten, um das Ansammeln brennbarer Dämpfe zu vermeiden.

Montieren Sie den Motor so, dass seine korrekte Kühlung gewährleistet ist: Sie sollten mindestens 30mm Luft an den Seiten des Motorgehäuses belassen.

Sorgen Sie mithilfe des mitgelieferten Bügels und der vorgesehenen Schrauben für eine sichere Befestigung der Pumpe.

Sie können die Pumpe horizontal oder vertikal installieren, wobei Sie den Deckel des elektronischen Fachs senkrecht und nach oben richten müssen. Damit wird die Gefahr von Stauwasser im elektronischen Fach verringert.

POSITION DER PUMPE



8.3 ANMERKUNGEN ZU DEN DRUCK- UND SAUGLEITUNGEN

8.3.1 Druckseite

Für die Druckleitung wird ein Schlauch mit min. Innendurchmesser 19mm und max. Länge von 6 m empfohlen. Die Kombination von Länge und Durchmesser des Schlauchs, der Fördermenge und des Dieseldieselkraftstoffs sowie des installierten Zubehörs kann einen höheren Gegendruck als den maximal vorgesehenen verursachen und dadurch die Abgabemenge merklich senken.

Für den korrekten Betrieb der Pumpe sind in diesem Fall die Widerstände der Anlage zu verringern, indem kürzere Leitungen bzw. größere Durchmesser und Leitungszubehör mit geringerem Widerstand verwendet werden (z.B. eine automatische Zapfpistole für größere Fördermengen).

8.3.2 Saugseite

Für die Saugleitung wird ein Schlauch mit min. Innendurchmesser 19mm und max. Länge von 3 m empfohlen. Selbstansaugende Pumpen zeichnen sich durch hohe Saugleistung aus. Beim Starten mit leerem Saugschlauch und von der Flüssigkeit benetzter Pumpe kann die Elektropumpe Flüssigkeit mit maximalem Höhenunterschied von 2 m ansaugen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ansaugzeit bis zu 1 Minute dauern kann, wobei das Vorhandensein einer automatischen Zapfpistole auf Druckseite die Entlüftung und somit das korrekte Ansaugen verhindert.



WARNUNG: Das Ansaugen sollte stets ohne automatische Zapfpistole und mit Nachweis der korrekten Benetzung der Pumpe erfolgen.

Sie sollten stets ein Bodenventil installieren, um das Entleeren der Saugleitung zu verhindern und die Benetzung der Pumpe zu garantieren. Somit erfolgen die weiteren Anlaufvorgänge unmittelbar.

Bei laufender Anlage kann die Pumpe mit einem Unterdruck am Sauganschluss bis zu 0,5 bar arbeiten; das Überschreiten dieses Werts kann Kavitationserscheinungen mit Rückgang der Förderleistung und Zunahme des Geräuschpegels verursachen. Daher sollte stets ein niedriger Unterdruck auf Saugseite garantiert werden, u.z. durch Einsatz kurzer Leitungen mit gleichem oder größerem Durchmesser als empfohlen, durch Minimierung der Leitungsbögen, Verwendung von Saugfiltern mit großem Querschnitt sowie von Bodenventilen mit kleinstmöglichem Widerstand.



WARNUNG: Halten Sie die saugseitigen Filter unbedingt sauber, da verschmutzte Filter den Widerstand der Anlage vergrößern.

Der Höhenunterschied zwischen Pumpe und Flüssigkeitsstand muss möglichst gering gehalten werden, in jedem Fall innerhalb der für das Ansaugen vorgesehenen 2 Meter. Bei Überschreiten dieser Höhe sollten Sie stets ein Bodenventil installieren, um das Füllen der Saugleitung zu ermöglichen, sowie Leitungen mit größerem Durchmesser. Von der Installation der Pumpe für Höhenunterschiede über 3 m wird auf jeden Fall abgeraten.



WARNUNG: Falls der Saugtank höher liegt als die Pumpe, sollte ein Rückschlagventil zum Schutz gegen das Austreten von Diesel installiert werden.

Dimensionieren Sie die Anlage, um Überdruck durch Druckschläge zu begrenzen.

Installationstechnisch empfiehlt sich die Installation unmittelbar vor und nach der Pumpe von Vakuummessern und Manometern, mit denen Sie die korrekten Betriebsbedingungen überprüfen können.

8.3.3 Zubehör



WARNUNG: Der Installateur ist für die Ausrüstung mit dem für einen sicheren und vorschriftsmäßigen Pumpenbetrieb notwendigen Zubehör verantwortlich.

Zubehör, das lt. Angaben nicht für den Einsatz geeignet ist, kann Schäden an der Pumpe bzw. an Personen sowie Umweltverschmutzung verursachen.

Es sollten keine Anschlüsse oder Komponenten verwendet werden, die elektrostatische Ladungen sammeln können. Soweit unwahrscheinlich, können sich leitende Teile allerdings elektrostatisch aufladen und unangenehme, aber in keinem Fall gefährliche elektrostatische Entladungen erzeugen.

8.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



WARNHINWEIS: Befolgen Sie nachstehende (nicht erschöpfende) Anweisungen für die korrekte elektrische Installation:

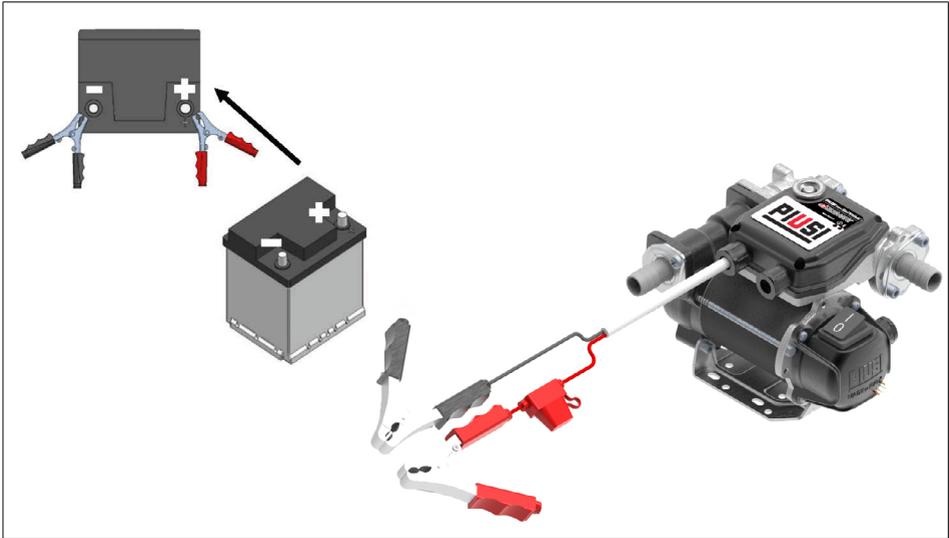


WARNUNG:

- Stellen Sie vor Installation und Wartungseingriffen sicher, dass die Stromleitungen spannungslos sind.
- Verwenden Sie Kabel, deren Mindestquerschnitte, Nennspannungen und Verlegung den Angaben im Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“ sowie der Installationsumgebung entsprechen.
- ÖFFNEN SIE NICHT den Deckel des elektronischen Fachs.
- Alle elektronischen Komponenten in der Pumpe PIUSI 3000 SUPREME B.SMART sind vorverkabelt und werkseitig getestet.
- Das elektronische Fach braucht daher durch den Installateur oder den Anlagenbetreiber NICHT geöffnet zu werden
- Der Installateur hat für eine Stecker-/Steckdosenkombination zu sorgen, mit der die Anlage bei Störungen schnell getrennt werden kann.



Die elektrischen Anschlüsse müssen fachgerecht durch Fachpersonal und unter Beachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Anweisungen in den Schaltplänen dieser Anleitung durchgeführt werden.



PIUSI 3000 SUPREME B.SMART verfügt über ein Netzkabel mit Zangen für den Batterieanschluss. Das mitgelieferte Kabel ist mit 25A Automotive-Sicherung ausgerüstet. Im Sinne der elektrischen Absicherung ist die Platine gegen Verpolung des Batterieanschlusses geschützt.



WARNUNG:

- PIUSI 3000 SUPREME B.SMART verfügt nicht über die Möglichkeit, den Akku zu steuern und schützt ihn auch nicht.
- Wenn Sie die Stromkabelzange durchtrennen oder das Kabel selbst manipulieren, entfernen Sie nicht die Schutzsicherung.
-



WARNUNG: --> längere Zeit der Nichtbenutzung:

- Im Falle eines festen Anschlusses an die Fahrzeugbatterie ist ein System vorzusehen, das die Stromversorgung bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs unterbricht.

9 ERSTER START UND TÄGLICHER EINSATZ

9.1 ERSTER START

Nachdem Sie PIUSI 3000 SUPREME B.SMART an die Batterie angeschlossen haben, setzt die automatische Startphase ein, bei der die Platine ihre Basisfunktionen prüft.

Die beiden Info-LEDs auf dem oberen Produktdeckel leuchten mit folgender Abfolge auf:

Abfolge	1	2	3	4	5
Bluetooth-LED (Blau)	 10 s				
Info-LED (Gelb)	 10 s				
Bluetooth-LED (Blau)					
Info-LED (Rot)					
Info-LED (Gelb)		Fall 1			
		Fall 2			
Info-LED (Grün)					



Fall 1:

Die APP wurde bereits mit der Pumpe verbunden und hat ihr das aktualisierte Datum und die aktualisierte Uhrzeit übermittelt. Anschließend fahren wir mit Phase 5 fort, in der die grüne LED dauerhaft leuchtet, und gehen dann zu Phase 5 über, in der alle LEDs aus sind.

Fall 2:

- Die APP war noch nie mit der Pumpe verbunden.
- Die elektronische Steuereinheit war für ca. 2 bis 3 Wochen vom Stromnetz getrennt.



WARNING:

Im Fall 2 stoppt der Prozess und wartet darauf, die Pumpe erneut mit der Smartphone-APP zu synchronisieren

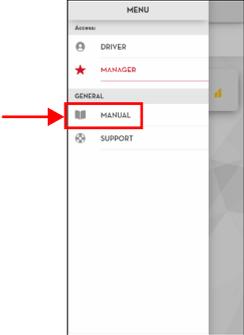
Nach dieser Startphase erlöschen alle LEDs und die Steuereinheit ist für den ersten Start bereit.

Zum Einsatz des Produkts müssen Sie über die von PIUSI entwickelte Smartphone-App zunächst eine Bluetooth-Verbindung mit der Steuereinheit aufbauen.



App-Symbol PIUSI 3000 SUPREME B.SMART

Die App ist für die wichtigsten mobilen Plattformen verfügbar:

	<p>Die Kompatibilität Ihres Geräts mit der App können Sie im entsprechenden Abschnitt des Google Play Store nachlesen.</p>	
<p>iOS</p>	<p>Die Kompatibilität Ihres Geräts mit der App können Sie im entsprechenden Abschnitt des App Store nachlesen</p>	
	<p> HINWEIS: Anhand der App können Sie die Bedienungsanleitung downloaden oder Online einsehen. Darin finden Sie sämtliche Vorgänge zur Registrierung des Produkts und zur Nutzung des Systems über die App.</p>	
	<p> HINWEIS: Jedes Mal, wenn sich ein Smartphone mit PIUSI 3000 SUPREME B.SMART verbindet, leuchtet die Bluetooth-Kommunikations-LED permanent blau.</p>	

9.2 ERSTES ANSAUGEN

1. Vergewissern Sie sich, dass die Dieselmenge im Saugtank größer ist als die umzufüllende Menge.
2. Stellen Sie sicher, dass die Restmenge des Drucktanks größer ist als die umzufüllende Menge.
3. Lassen Sie die Pumpe auf keinen Fall trocken laufen, um ihre Komponenten nicht zu beschädigen.
4. Vergewissern Sie sich, dass Leitungen und Zubehör in einwandfreiem Zustand sind. Diesellecks können Sach- und Personenschäden verursachen.
5. Die Pumpe nie durch An- oder Ausschalten der Stromversorgung starten oder anhalten.



WARNUNG:

- Beim Ansaugen muss die Pumpe aus der Druckleitung die anfänglich in der gesamten Anlage vorhandene Luft ablassen. Der Ablass muss daher zwecks Entlüftung geöffnet sein.
- Falls am Ende der Druckleitung eine automatische Zapfpistole installiert ist, könnte die automatische Sperrvorrichtung, die das Ventil bei niedrigem Leitungsdruck geschlossen hält, die Entlüftung erschweren. Bei der ersten Inbetriebnahme sollte die automatische Zapfpistole demontiert werden.

9.3 TÄGLICHER EINSATZ

Die Ansaugphase kann entsprechend den Eigenschaften der Anlage wenige Sekunden bis hin zu einigen Minuten dauern.

Bei einer längeren Dauer sollten Sie die Pumpe anhalten und Folgendes prüfen:

- einen etwaigen Trockenlauf der Pumpe;
- die Abwesenheit von Infiltrationen in der Saugleitung;
- die Reinheit des saugseitigen Filters;
- die maximale Saughöhe von 2 m (bei einer Höhe über 2 m füllen Sie die Saugleitung mit Flüssigkeit);
- die einwandfreie Entlüftung durch die Druckleitung;

Stellen Sie nach dem Ansaugen sicher, dass die Pumpe im vorgesehenen Bereich arbeitet.



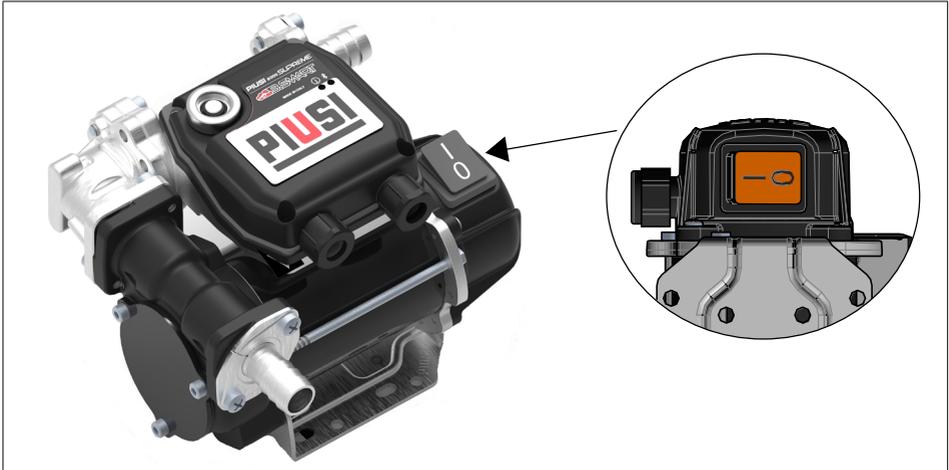
HINWEIS: IUSI 3000 SUPREME B.SMART ist zur Nutzung mit dem Smartphone mittels spezifischer B.SMART App ausgelegt.

Die Verwendung des Schlüssels i-Button ist nur in Notfällen als Ersatz für das Smartphone vorgesehen.



HINWEIS: IUSI 3000 SUPREME B.SMART verfügt an der Seite der Pumpeneinheit über einen Sicherheitsschalter, siehe folgende Abbildung.

Stellen Sie sicher, den Schalter beim Start der Pumpe stets auf I (ON) zu belassen



Der tägliche Einsatz des Systems mittels der App ist wie eingangs geschildert in der Online-Anleitung beschrieben.

Der tägliche Einsatz von PIUSI 3000 SUPREME B.SMART kann alternativ zum Smartphone über den Benutzerschlüssel i-Button erfolgen.

Zum Einsatz des Systems über den Schlüssel i-Button muss der Anlagenadministrator mittels App einen Benutzer sowie dessen Schlüssel i-Button korrekt registriert haben (siehe App-Anleitung).



Schlüssel i-Button
auf den Leser legen

Grüne LED erleuchtet =
Pumpe für Abgabe aktiviert



Grüne LED blinkend =
Pumpenschalter aktivieren



Keine LED erleuchtet =
i-Button nicht registriert

Nach der Abgabe kehrt die Steuereinheit in den Ausgangsstatus mit beiden erloschenen LEDs zurück, für eine neue Abgabe bereit.

Vergewissern Sie sich beim Beenden der Abgabe, die Versorgung von PIUSI 3000 SUPREME B.SMART zu trennen

9.4 ABGABE ÜBER BENUTZERSCHLÜSSEL (I-BUTTON)

Wenn der Manager den Fahrer einrichtet, kann er einen elektronischen Schlüssel (iButton) hinzufügen, mit dem man sich anmelden kann.

Fügen Sie dazu einfach die letzten 7 Ziffern des Hexadezimalcodes des Schlüssels zur Fahrerkarte in der WebAPP hinzu (siehe WebApp-Handbuch, Kapitel „ADD NEW DRIVER“).

Der I-Button dient als Authentifizierungsmittel und ersetzt das Smartphone. Für die Abgabe wird der iButton einfach auf das Lesegerät in der Steuereinheit gelegt, die Authentifizierung erfolgt und die Abgabe kann beginnen. Die Abgaben werden in der Cloud gespeichert, sobald sich ein Smartphone mit aktiver Datenverbindung mit dem Steuergerät verbindet.

ACHTUNG!



Die Abgabe über die iButton-Taste ist nur zulässig, wenn die in den vorangegangenen Abschnitten beschriebenen Verfahren mit einem Smartphone und der WebApp erfolgreich abgeschlossen wurden.

Diese Verfahren sind von grundlegender Bedeutung, da sie es dem Verwalter ermöglichen, das System zu konfigurieren und die Steuergeräte innerhalb des Systems zu verwalten; sie ermöglichen es dem Fahrer, ein bestimmtes Steuergerät zu steuern.

ANMERKUNG



Die Abgabe über den iButton wird nur im äußersten Notfall empfohlen, da es keine Möglichkeit gibt, über das Smartphone abzugeben.

Dies liegt daran, dass bei einer Abgabe mit iButton die Cloud nicht direkt aktualisiert werden kann, was dem tatsächlichen Potenzial des Systems abträglich ist.

10 WARTUNG

10.1 ORDENTLICHE WARTUNG

**PIUSI 3000
SUPREME**



HINWEIS: Die Wartungseingriffe dürfen nur durch befugtes und entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden

Berücksichtigen Sie für einen ordnungsgemäß Betrieb der Pumpe auf jeden Fall folgende Mindestempfehlungen:
WÖCHENTLICH

Sicherstellen, dass die Verbindungen der Leitungen nicht gelockert sind, um ein mögliches Austreten von Flüssigkeit zu vermeiden.

Den auf Saugseite installierten Leitungsfilter prüfen und sauber halten.

MONATLICH

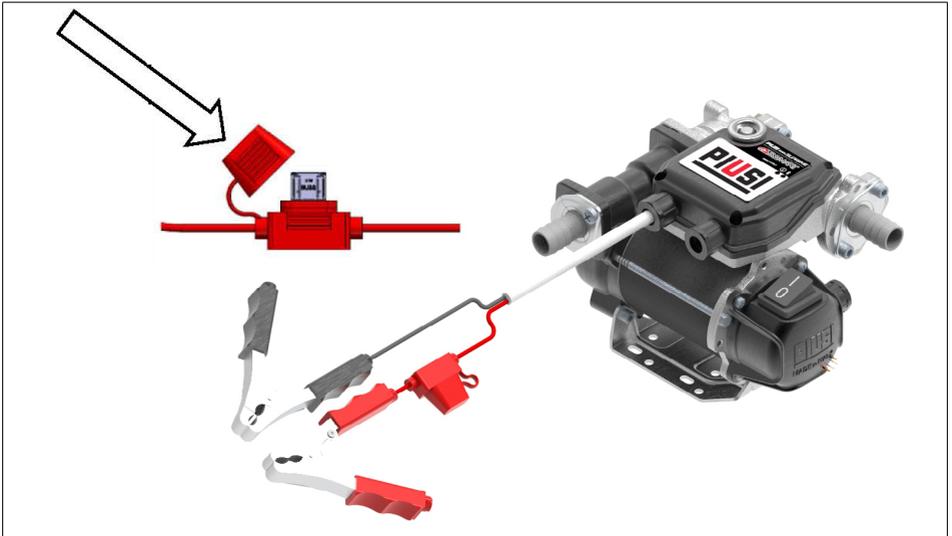
Das Pumpengehäuse überprüfen und eventuell entstandenen Schmutz entfernen.

Sicherstellen, dass die Stromkabel in gutem Zustand sind.

10.2 AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNG

ÜBERPRÜFEN DER SICHERUNGEN

PIUSI 3000 SUPREME verfügt über nur eine Schutzsicherungen am roten Leiter (+PLUS) des Pumpenversorgungskabels. Im Lieferumfang ist die 25A Automotive-Sicherung enthalten.



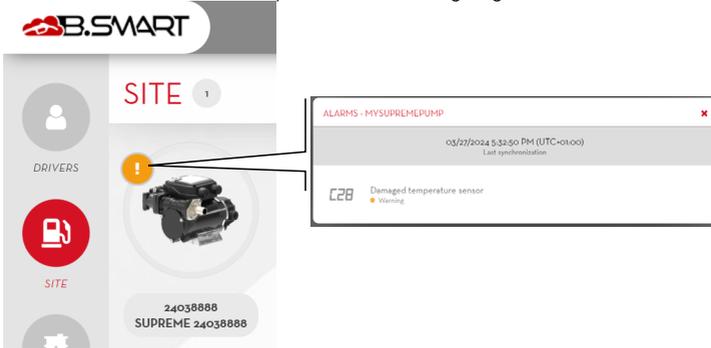
11 PROBLEMBEHEBUNG

11.1 LED-ANZEIGEN UND FEHLERSUCHE

Der Abschnitt zur Fehlerbehebung ist nur über die WebApp zugänglich.

In der App werden die Alarmer anhand ihres Codes identifiziert.

Befindet sich ein Steuergerät im Alarmzustand, kann sein Identifikationscode durch Anklicken des Ausrufezeichens ermittelt werden (das Beispiel in der Abbildung zeigt den Alarm C28)



LEGENDE		LEDs leuchten dauerhaft
		Blinkende LEDs
		Schnell blinkende LED
		LEDs aus

Alarmcode APP	Modus/ Alarm	Aufbau Produkt	Kerl	LED-Signale		Anomalie	Beschreibung
				Led Info	Led Bluetooth		
	Start	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Start	GELB	BLAU	Keiner. Normaler Modus	
	Bluetooth-Verbindung	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Verbindung		BLAU	Keiner. Normaler Modus	
	I-button-Ausgabe	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Arbeiten	GRÜN		Keiner. Normaler Modus	Lieferung per IButton User Key
	I-button nicht registriert	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Keine Verbindung			I-button nicht registriert	Wenn durch Platzieren eines gelben Benutzer-IButtons keine Zustandsänderung auftritt und die LEDs aus bleiben, bedeutet dies, dass der Benutzer-I-Button nicht erkannt wurde, da er nicht registriert ist. Registrieren Sie die Ibutton
	Bluetooth-Lieferung	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Arbeiten	GRÜN	BLAU	Keiner. Normaler Modus	

Alarmcode APP	Modus/ Alarm	Aufbau Produkt	Kerl	LED-Signale		Anomalie	Beschreibung
				Led Info	Led Bluetooth		
	Standby	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Idle			Keiner. Normaler Modus	Status nach dem Booten
A35	Temperatursensor NTC	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	ROT		Möglicherweise ist der Motor überhitzt oder der NTC-Sensor ist kurzgeschlossen	Sicherheitsalarm (Motor abkühlen lassen)
A34	Sehr harter Speicherdatenfehler	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	GELB		Systemspeicher (Produktionsdaten) beschädigt	Sicherheitsalarm - vor Ort irreversibel. Ersetzen Sie die Pumpe
A33	Datenfehler im Festplattenspeicher	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	GELB		Systemspeicher (Produktionsdaten) beschädigt	Sicherheitsalarm - vor Ort mit Smartphone durch Speicherwiederherstellung reversibel
A32	Soft-Memory-Datenfehler	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	GELB		Beschädigter Datenspeicher (konfigurierbar).	Sicherheitsalarm - vor Ort mit Smartphone durch Speicherwiederherstellung reversibel
A36	Alarm Überspannung	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	ROT		Falsche angelegte Spannung (32 < V < 34 V). Über 34 V schaltet die Elektronikplatine ab	Überspannungs-Sicherheitsalarm - reversibel
	RTC Reset	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	G	G	Die Systemuhr wurde zurückgesetzt	Funktionsalarm - reversibel
A29	RTC Fehler	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	GELB		Lieferung blockiert. Die Systemuhr hat einen irreversiblen Schaden erlitten.	Funktionsalarm - irreversibel
A28	Dosierspeicher voll.	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Alarm	GELB		Der Dosierspeicher ist voll. Es wurden 500 Abgaben vorgenommen, die jedoch nie abgegeben wurden	Funktionsalarm - Puffer voll - reversibel. - Stellen Sie über ein Telefon mit Internetverbindung eine Verbindung zur Pumpe her und warten Sie, bis der gesamte Speicher heruntergeladen wurde. - Standardmäßig lässt die Pumpe keine Förderung zu. Aktivieren Sie die Funktion zum Überschreiben des Speichers, um die Ausgabe zu entsperren.
	Lieferung blockiert						
C28	NTC-Temperatursensor offen	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Warnung	R	R	NTC nicht angeschlossen oder defekt	- Sicherheitswarnung - Notfallmodus. - Die Pumpe fördert 5 Minuten lang bei geringer Fördermenge

DE

Alarmcode App	Modus/ Alarm	Aufbau Produkt	Kerl	LED-Signale				Anomalie	Beschreibung	
				Led Info		Led Bluetooth				
C27	Niederspannung	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Warning	G	G			Niedrige Versorgungsspannung. Lieferung möglich	Sicherheitswarnung. - Niedrige Batteriespannung. - Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus	
	Berechneter Tankfüllstand: Warnung	B.Smart	Warning	G	G			Abgabe möglich, Tank aber schnellstmöglich auffüllen	Funktionale Warnung - Tankschwelle	
	Berechneter Tankfüllstand: Alarm	B.Smart	Alarm	GELB					Die Abgabe ist aufgrund des niedrigen berechneten Tankfüllstands gesperrt	Funktionsalarm - Tankschwelle
	Bootloader	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Waiting	G	G	B	B	Bootloader-Status wartet auf das Laden der aktualisierten Firmware	Der Wartezustand für die Firmware-Aktualisierung wird durch die Smartphone-App erzwungen	
	Firmware Update	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Warning	G	G	G	G	Phase während des FIRMWARE-Updates der elektronischen Steuereinheit (SCHNELLES GELBES Blinken)	Aufmerksamkeit <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Pumpe während des Updates nicht aus. • Schalten Sie das Telefon während des Updates nicht aus. • Schalten Sie das Bluetooth des Telefons während der Aktualisierung nicht aus. • Halten Sie das Telefon so nah wie möglich an der Pumpe und entfernen Sie sich während des Updates nicht. • Das Update kann mehrere Minuten dauern. • Um die neueste Firmware-Version herunterzuladen, benötigen Sie eine Internetverbindung. • Einige Aktualisierungen können obligatorisch sein, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems zu gewährleisten. • Eine Ausgabe am Automaten ist während der Aktualisierung nicht möglich. 	
	Motor-Aus-Taste	Alle (Stand-Alone und B.SMART)	Warning	V	V			Die Abgabe ist aktiviert, wird jedoch dadurch verhindert, dass der Schalter an der Pumpe in der O-Position bleibt	Stellen Sie den Pumpenschalter auf Position 1	

11.2 MECHANISCHE UND HYDRAULISCHE STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Kein Einschalten der Pumpe	Elektronikplatine nicht versorgt	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekte Funktion der 25A-Sicherung auf dem Netzkabel prüfen. - Korrekten elektrischen Anschluss mit der Batterie prüfen. - Zustand der Zangen oder der etwaigen Klemmen prüfen.
Ein Benutzer mit i-Button wird nicht erkannt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Schlüssel ist vom Anlagenbetreiber nicht mit der Pumpe gekoppelt. - Der Schlüssel ist beschädigt und wird nicht vom System erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Betreiber muss den Schlüssel i-Button mit dem Fahrer koppeln. - Den elektronischen Schlüsse i-Button ersetzen (DER BETREIBER MUSS DEN CODE DES ALTEN SCHLÜSSELS DURCH DEN DES NEUEN SCHLÜSSELS ERSETZEN UND DEN BENUTZER ERNEUT BEFÄHIGEN).
Der Motor startet nicht	Keine Motorversorgung	Sicherstellen, dass der Motorschalter auf I (ON) steht
Zählung mit Abgabe über Smartphone wird nicht angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Benutzer ist weiter als 6 m von der Pumpe entfernt oder befindet sich hinter einem Gegenstand, der das Pumpensignal abdeckt. - Zählerbecher in der Platine ist beschädigt. - Turbine in der Pumpe ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> - An die Pumpe herantreten und prüfen, ob die Zählung wieder einsetzt. - Falls der Zählerwert selbst nach Annähern nicht steigen sollte, auf das Ende der Abgabe (Stopp TimeOut) warten, diese über App unterbrechen oder auf das Erreichen des Presets warten.
Die Pumpe ist im Abgabezustand über App, die Verbindung App-Pumpe aber abgebrochen	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Abgabe wurde Bluetooth deaktiviert. - Die Entfernung zur Pumpe hat zum Abbruch der Verbindung geführt ($d > 6m$). 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Eingabe eines Presets auf das Ende der Abgabe warten, - Die Pistole schließen und auf den Timer Abgabeende warten (Stopp TimeOut). - BEI NOTFÄLLEN die Motorversorgung über den entsprechenden Schalter unterbrechen.
Die App erkennt die Pumpe bei aktivem Bluetooth nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Das Bluetooth-Modul des Smartphones ist nicht mit dem der Pumpe kompatibel. - Von einem anderen Benutzer besetzte Pumpe. - Bluetooth des Smartphones durch ein anderes Gerät besetzt. - Großer Abstand zwischen Smartphone und Pumpe. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Bluetooth-Modell der Pumpe ist mit allen Smartphones mit Bluetooth mit Version 6.0 oder höher kompatibel (Smartphones ab 2015). - Die Pumpe kann vom Smartphone erst dann erkannt werden, wenn der jeweilige Benutzer den Betrieb abgeschlossen hat. - Verbindung mit dem anderen Gerät trennen. - An das Gerät herantreten.

DE

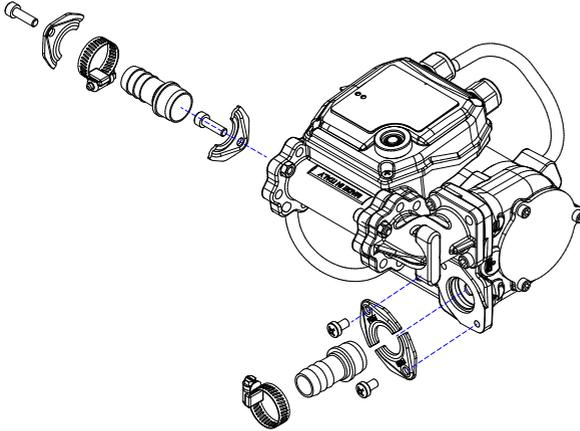
STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Die Zählung ist nicht genau.	Das System ist NICHT kalibriert.	Das System gemäß dem Verfahren in der App-Anleitung kalibrieren.
	Niedriger Flüssigkeitsstand im Ansaugtank.	Tank auffüllen.
	Bodenventil blockiert.	Ventil reinigen und/oder ersetzen
	Filter verstopft.	Filter reinigen
	Übermäßiger Unterdruck auf Saugseite.	Pumpe in Bezug auf den Tankfüllstand senken oder Leitungsquerschnitt vergrößern.
	Zu hohe Druckverluste im Druckkreis (Betrieb bei offenem Bypass).	Kürzere Leitungen oder mit größerem Durchmesser verwenden.
	Bypass-Ventil blockiert.	Ventil ausbauen, reinigen und/oder ersetzen.
	Lufttritt in Pumpe oder Saugschlauch.	Dichtigkeit der Anschlüsse überprüfen.
	Drosselung des Saugschlauchs.	Für Unterdruckbetrieb geeigneten Schlauch verwenden.
	Niedrige Drehzahl.	Pumpenspannung überprüfen, regulieren bzw. Kabel größeren Querschnitts verwenden.
	Saugleitung liegt auf dem Boden des Tanks auf.	Leitung anheben.
Hoher Geräuschpegel	Unregelmäßiger Bypass-Betrieb.	Solange abgeben, bis das Bypass-System vollständig entlüftet ist.
	Luft im Diesel.	Verbindungen an Saugseite überprüfen.
	Ungewöhnliche Drosselstellen entlang der Anlage.	Hydraulische Anschlüsse prüfen.
Lecks nach außen	Beschädigung der Dichtung.	Dichtung prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

12 ABBAU UND ENTSORGUNG

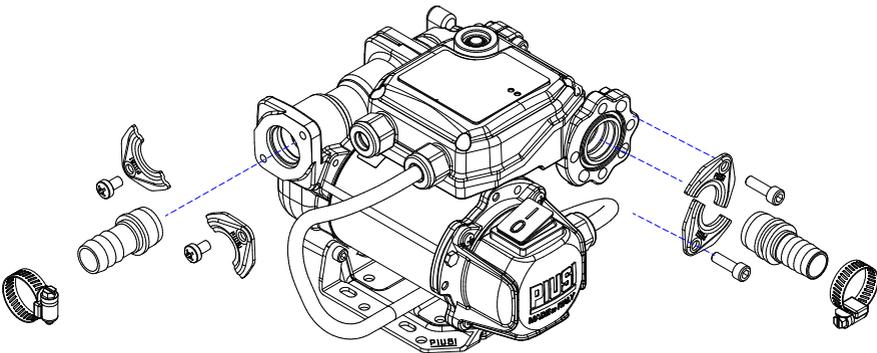
Einleitung	Bei Stilllegung des Systems sind dessen Bestandteile Entsorgungs- und Wertstoffstellen für Industrieabfälle zuzuführen, insbesondere:
Entsorgung der Packstoffe	Die Verpackung ist aus biologisch abbaubarem Karton, der Wertstoffbetrieben für die Rückgewinnung der Zellulose zugeführt werden kann.
Entsorgung der Metallteile	Die lackierten sowie Edelstahl-Metallteile können von Metallschrottbetrieben recycelt werden.
Elektro- und Elektronikteile Entsorgung	Elektro- und Elektronik-Altteile müssen durch Fachbetriebe gemäß den Vorgaben der Richtlinie 2012/19/EU (siehe im Folgenden Text der Richtlinie) entsorgt werden.
Umweltinformationen für in der Europäischen Union ansässige Kunden	<div data-bbox="255 472 319 564" style="display: inline-block; vertical-align: top;">  </div> <p data-bbox="325 472 1004 643">Die Richtlinie 2012/19/EU schreibt vor, dass die durch dieses Symbol am Produkt bzw. an der Verpackung gekennzeichneten Geräte von Haushaltsabfällen getrennt entsorgt werden müssen. Das Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht gemeinsam mit normalen Haushaltsabfällen entsorgt werden darf. Der Eigentümer ist für die Entsorgung dieser Produkte und der anderen Elektro- und Elektronik-Altgeräte durch die lt. Gesetzgeber vorgeschriebenen Wertstoffstellen verantwortlich.</p> <p data-bbox="325 651 1004 719">Die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) über den herkömmlichen Haushaltsmüll ist strengstens untersagt. Diese Abfälle müssen getrennt entsorgt werden.</p> <p data-bbox="325 727 1004 796">Eventuelle gefährliche Substanzen, die in den elektrischen und elektronischen Geräten enthalten sind bzw. der unsachgemäße Betrieb dieser Geräte, kann schädliche Folgen auf die Umgebung und die Gesundheit verursachen.</p> <p data-bbox="325 804 1004 847">Wer diese Abfälle unsachgemäß entsorgt kann rechtlich verfolgt und nach geltenden Gesetzen mit Bußgeldern bestraft werden.</p> <p data-bbox="325 855 1004 922">Weitere Bestandteile des Produkts wie Schläuche, Gummidichtungen, Kunststoffe und Kabel sind Fachbetrieben für die Entsorgung von Industrieabfällen zuzuführen.</p>
Entsorgung der weiteren Teile	

13 DETAILZEICHNUNGEN

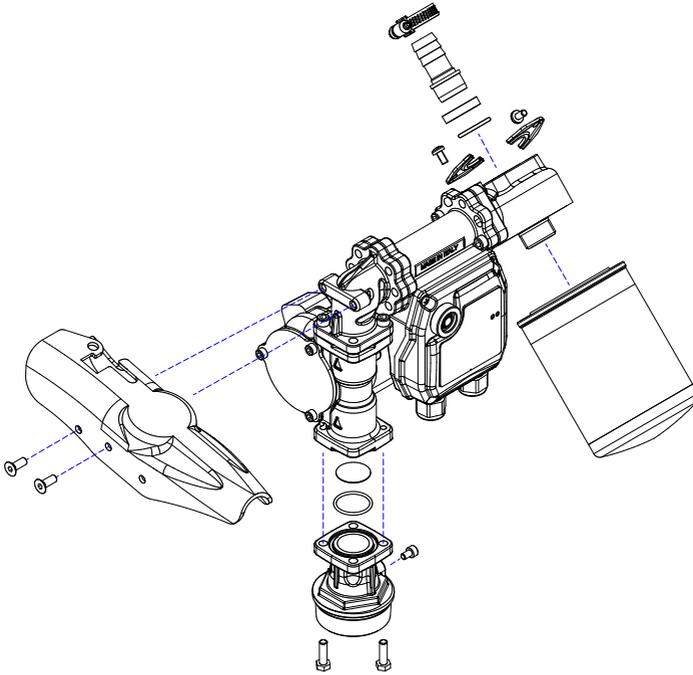
13.1 SUPREME-B.SMART PUMP ONLY B.V.



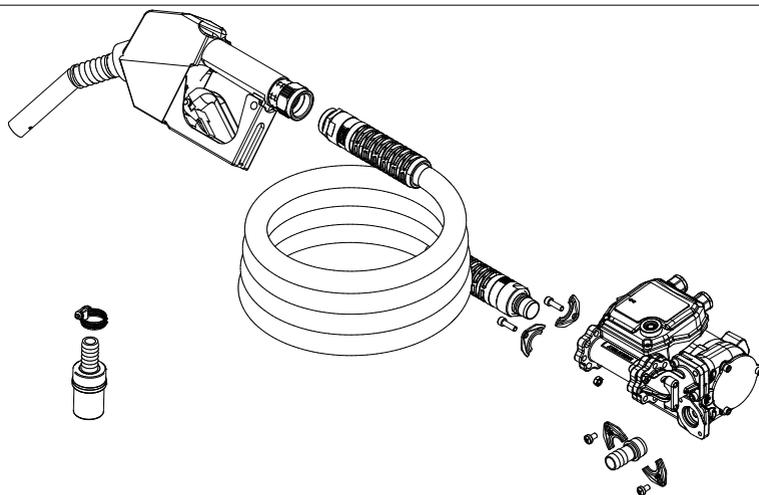
13.2 SUPREME-B.SMART PUMP ONLY B.O.



13.3 SUPREME-B.SMART PUMP ONLY DRUM

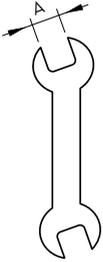


13.5 SUPREME-B.SMART BASE BRACKET KIT

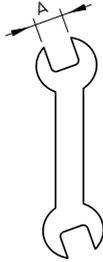


13.6 PIUSI 3000 SUPREME BSMART MONTAGEANLEITUNGEN FÜR DEN BAUSATZ

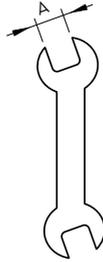
Benötigte Werkzeuge:



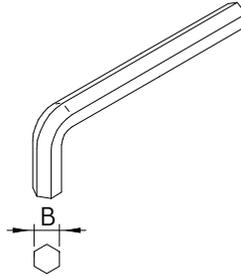
(A)
10er Schraubenschlüssel



(B)
37er Schraubenschlüssel



(C)
38er Schraubenschlüssel



(D)
4er Inbusschlüssel



(E)
Kreuzschlitzschraubendreher

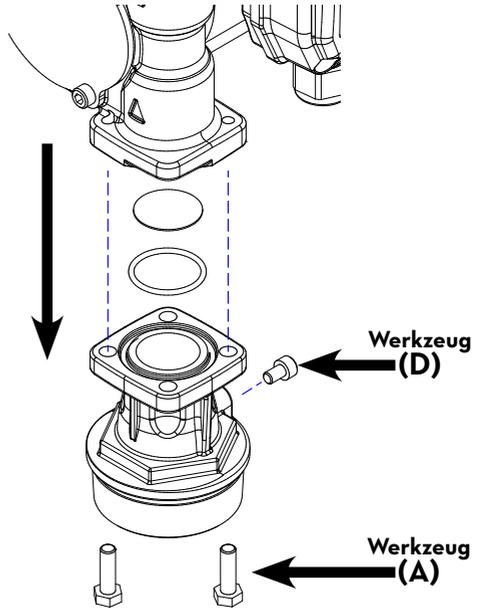
SUPREME-B.SMART PUMP ONLY DRUM

**Phase 1
Montage Kanisterbefestigung**

Eine Pumpe an der Kanisterbefestigung anbringen.

Die Pumpe mit Werkzeug A an der Kupplung befestigen.

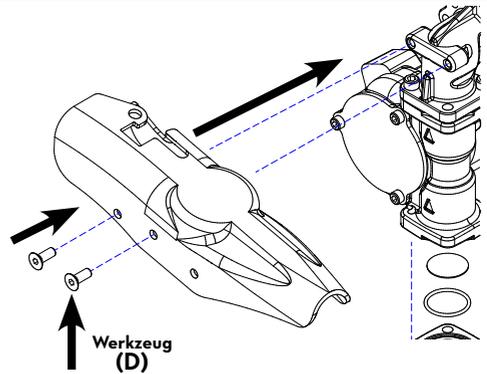
Mit dem Werkzeug D kann während des Dosierens die Luftzufuhr in den Kanister eingestellt werden.



Phase 2
Montage der Pistolenhalterung

Die Pistolenhalterung mit den entsprechenden Schrauben an der Pumpe befestigen.

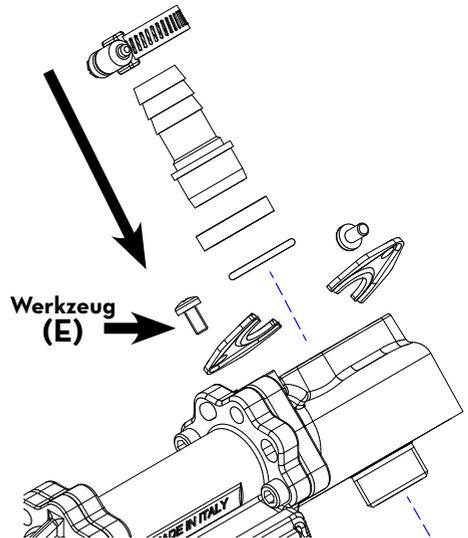
Das Werkzeug D benutzen.



Phase 3
Montage der Gummihalterung

Die Gummihalterung befestigen.

Das Werkzeug E benutzen.

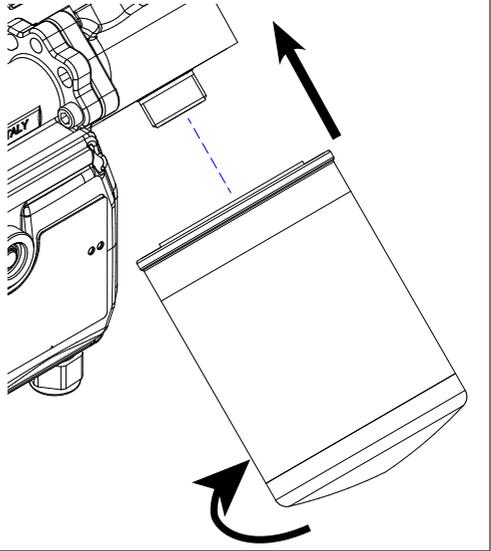


DE

Phase 4
Montage des Filter

Den Filter auf den Filterkopf schrauben.

Für diesen Vorgang sind keine Werkzeuge erforderlich.



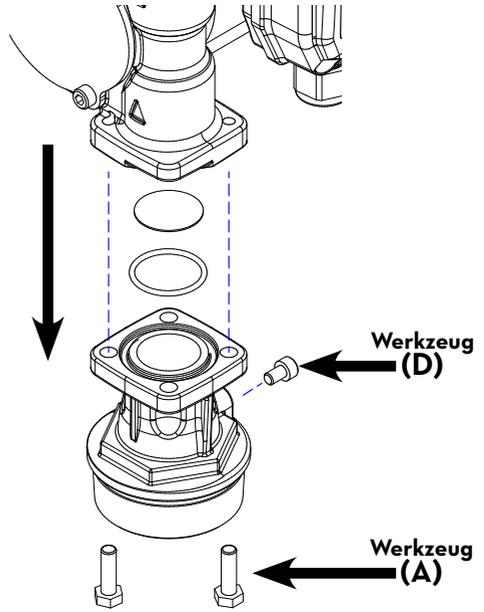
SUPREME-B.SMART 2" D. MOUNT KIT

Phase 1 Montage Kanisterbefestigung

Eine Pumpe an der Kanisterbefestigung anbringen.

Die Pumpe mit Werkzeug A an der Kupplung befestigen.

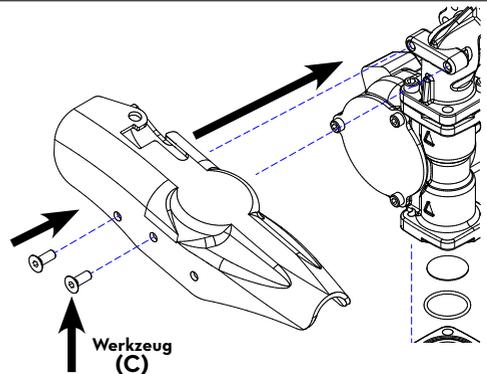
Mit dem Werkzeug D kann während des Dosierens die Luftzufuhr in den Kanister eingestellt werden.



Phase 2 Montage der Pistolenhalterung

Die Pistolenhalterung mit den entsprechenden Schrauben an der Pumpe befestigen.

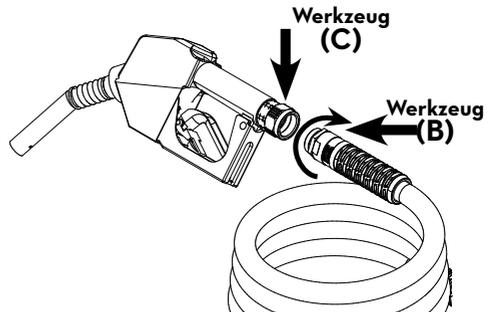
Das Werkzeug C benutzen.



Phase 3
Montage des Schlauchs automatischer
Spritzpistole

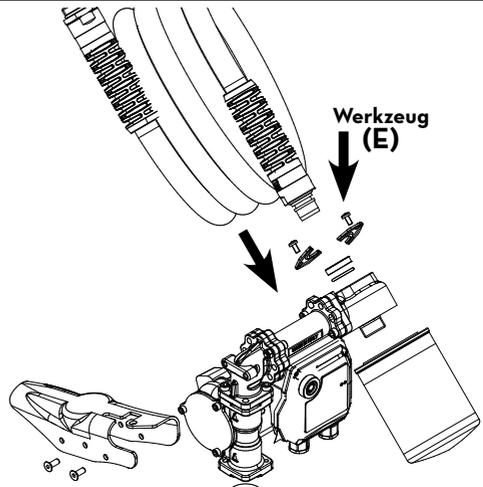
Die Pistole am Förderschlauch festschrauben.

Werkzeuge B und C zum Anziehen benutzen.

**Phase 4**
Montage der Leitung

Den Förderschlauch am Filterkopf befestigen.

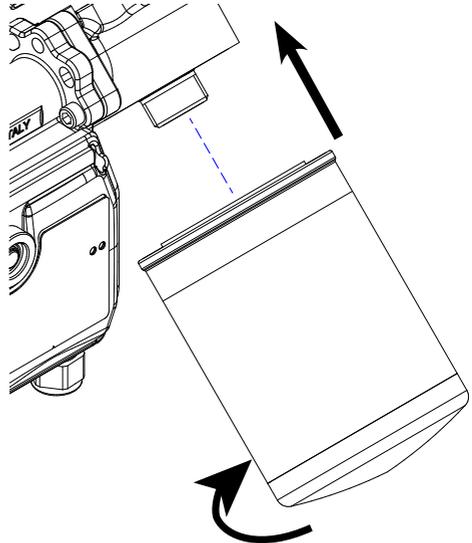
Die Schrauben mit dem Werkzeug E festziehen.



Phase 5
Montage des Filter

Den Filter auf den Filterkopf schrauben.

Für diesen Vorgang sind keine Werkzeuge erforderlich.

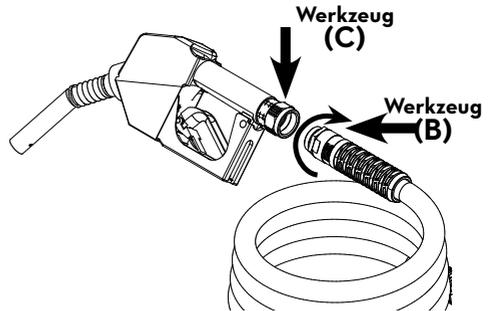


DE

BASE BRACKET KIT SUPREME-B.SMART BASE BRACKET KIT

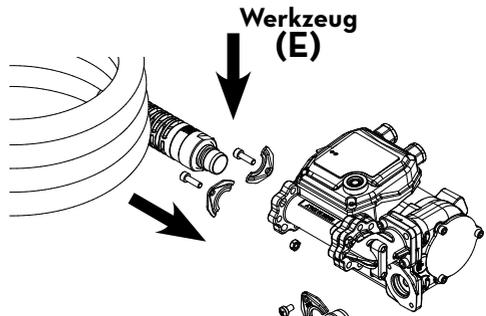
**Phase 1
Montage des Schlauchs automatischer
Spritzpistole**

Die Pistole am Förderschlauch festschrauben.
Werkzeuge B und C zum Anziehen benutzen.



**Phase 2
Montage der Leitung**

Den Förderschlauch an der Druckseite der
Pumpe montieren.
Die Schrauben mit dem Werkzeug E festziehen.



**Phase 3
Montage des Absaugfilters**

Den Filter mit der mitgelieferten Schelle am
Ende des Absaugschlauchs befestigen







*Fluid Handling
Innovation*

IT Scarica il manuale nella tua lingua!
EN Download the manual in your language!
CS Stáhnout příručku ve vašem jazyce!
DA Download manualen på dit sprog!
DE Laden Sie das Handbuch in Ihrer Sprache herunter!
ES ¡Descarga el manual en tu idioma!
FI Lataa käsikirja omalla kielelläsi!
FR Téléchargez le manuel dans votre langue!
NL Download de handleiding in uw taal!
PL Pobierz instrukcję w swoim języku!
PT Baixe o manual em seu idioma!
RU Загрузите руководство на вашем языке



<https://www.piusi.com/support/search-manuals>

piusi.com
PIUSI SpA • Suzzara MN Italy

BULLETIN MO755 DE_00

04.2024